Neues vom Berner Vorortsverkehr

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775266

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUES VOM BERNER VORORTSVERKEHR

Seit dem Fahrplanwechsel vom 26. Mai 1974 fahren die Vorortszüge von Bern nach Bolligen–Worb nicht mehr vom Kornhausplatz aus auf Tramgeleisen durch die Strassen des Breitenrainquartiers, sondern vom Hauptbahnhof aus – der nach 17jähriger Bauzeit nun vollendet ist – auf gemeinsamem Geleise mit der SZB über Worblaufen. Die Strecke Bern–Worblaufen wurde als Doppelspur völlig getrennt von der Strasse und teilweise unterirdisch angelegt und mit ferngesteuerten Sicherungsanlagen ausgerüstet, die eine rasche Zugfolge erlauben. Zwischen Bern und Unterzollikofen verkehrt jede Viertelstunde ein Zug, nach Jegenstorf und Worb folgen sich die Züge halbstündlich, in den Stosszeiten viertelstündlich, und nach Solothurn und zurück fährt jede Stunde ein Eilzug. Neue Doppeltriebwagen verkürzen die Fahrzeit; ihr leuchtendes Orangerot entspricht dem Wunsch der Fahrgäste: sie durften über die Farbe abstimmen. Bern besitzt zurzeit wohl den attraktivsten öffentlichen Vorortsverkehr der Schweiz.
Bild: Ein neuer Vorortstriebzug vor dem Bahnhof-Hochhaus Worblaufen. Photo R. Schneider

Un des nouveaux autorails orange du chemin de fer Soleure–Zollikofen–Berne, devant le building de la gare de Worblaufen

Uno dei nuovi treni con automotrice di color arancione della linea ferroviaria Soletta–Zollikofen–Berna, davanti alla stazione «Hochhaus» (grattacielo) a Worblaufen

One of the new orange railcars of the Solothurn–Zollikofen–Berne Railway in front of the high-rise station building in Worblaufen

Erstes dieselelektrisches Triebfahrzeug; Sächsische Staatsbahn/Régional du Val-de-Travers, 1914; ausser Betrieb seit 1965

Première automotrice diesel électrique des Chemins de fer d'Etat saxons et du Régional du Val-de-Travers, 1914, hors service depuis 1965